

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 62 (2000)
Heft: 9

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht 1999*

Kontinuität und Wechsel

75 Jahre SVLT: Der neue Direktor Jürg Fischer nutzt die AGRAMA-Plattform für die Öffentlichkeitsarbeit.



Kathrin Müri hält als Sekretärin die Fäden zusammen: Kursadministration, Versand SVLT-Berufsbekleidung, Einladungen, Rechnungswesen, Korrespondenz, Telefondienst, Auskünfte...



Käthi Spillmann, teilszeitangestellt, ist unsere Buchhalterin und erledigt das umfangreiche Mutationswesen.

Das 75-Jahre-Jubiläum des SVLT und die Wahl des neuen Direktors des SVLT prägten die Berichtsperiode, die man noch zum 20. Jahrhundert zählte. Eine langjährige Tradition, die SVLT-Perspektiven, wie sie in einer Studie «SVLT 21» zusammengefasst worden sind, und ein motiviertes Team an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem neuen Direktor an der Spitze aber garantieren auch im 21. Jahrhundert für Kontinuität und für zukunftsorientiertes Handeln. Davon legt der Jahresbericht der SVLT, hier in einer gekürzten Form, Rechnung ab.

Persönliche Bemerkungen

Veranstaltungen und Tagungen, viele Begegnungen und das umfangreiche Tagesgeschäft am Riniker Geschäftssitz: Jürg Fischer leitet seit einem Jahr als Direktor das Riniker Zentralsekretariat: «Für mich war es ein sehr intensives Jahr. Alle möglichen Aspekte der Landtechnik und der Geschäftsführung prasselten auf mich ein. Die Stich-

worte heissen Präsenz an der AGRAMA in St. Gallen, SVLT-Weiterbildungskurse, Fahrkurs G40, «Schweizer Landtechnik» und «Technique Agricole», LSVA und MwSt. aus der Sicht der Landtechnik, Spriztentests, Traktorgeschicklichkeitsfahren, Wettpflügen, Infolo...

Wo sollen die Prioritäten gesetzt werden? Diese Frage musste ich mir oft stellen. Auf jeden Fall, meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zentralsekretariat haben mich stark unterstützt, sei es in den technischen und in den administrativen Bereichen und was die Weiterbildung an den beiden Zentren Grange-Verney und Moudon betrifft. Externe Mitarbeiter, zum Beispiel in den Fahrkursen G40, haben Sonderaufgaben übernommen. Die Verbandsgremien, allen voran der Geschäftsausschuss mit dem Zentralpräsidenten Max Binder, schenken mir grosses Vertrauen und unterstützen mich sehr.

Beim SVLT wird wertvolle Arbeit geleistet. Davon konnte ich mich in den Fachkommissionen und an den Generalversammlungen unserer Sektionen in der ganzen Schweiz überzeugen.

Ich bedanke mich für die herzliche Aufnahme im Verband und wünsche allen in Ihrer Tätigkeit Befriedigung und Erfolg.»

* Der vollständige Jahresbericht kann beim SVLT-Zentralsekretariat in Riniken bezogen werden.

74. Delegiertenversammlung in Lenzburg

Der SVLT sei schon immer eine Branchenorganisation in landtechnischen und betriebswirtschaftlichen Fragen und für den landwirtschaftlichen Strassenverkehr gewesen, sagte der Zentralpräsident an der Jubiläums-Delegiertenversammlung in Lenzburg.

Der Zentralpräsident Max Binder unterstrich an der DV die Wichtigkeit eines starken Schweizerischen Verbandes für Landtechnik. Seine Kerngeschäfte seien die wirksame Vertretung der landwirtschaftlichen Interessen im Strassenverkehr, die technische Beratung und die Weiterbildung in den traditionellen Bereichen der Schweissttechnik und des Reparaturdienstes und neuerdings auch durch die EDV-Kurse. Wichtige Aktivitäten betrafen in der Berichtsperiode zudem die neuen Fahrkurse G40 und die reorganisierten Kat.-G-Kurse, die die Sektionen erteilen. Im übrigen sei der SVLT gewissermassen schon immer eine Branchenorganisation gewesen, die sich sehr kreativ um die technischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in der Landwirtschaft gekümmert habe. Das heisst: «Der SVLT ist Spezialist in technischen Fragen der Landwirtschaft für den Bergbauer und den Talbauer, für den Milchbauer und den Ackerbauer.» Der Verband pflege und fördere die unerlässlichen, guten Kontakte zu den Partnerorganisationen in der Branche und vor allem auch zu den zuständigen Bundesbehörden nach Kräften, versicherte der Zentralpräsident.

Der SVLT pflegt mit vielen Organisationen und Fachausschüssen eine sehr konstruktive Zusammenarbeit. In den folgenden Gremien ist er vertreten:

- Arbeitsgruppe «VTS, Vorbereitung von VTS- und VRV-Änderungen»
- Arbeitsgruppe «Sicherheit geht vor», BUL / SVLT
- Arbeitsgruppe «Mechanisierung und technische Probleme» der CEA (Vizepräsidium)
- VSM-FK 26, Technische Kommission des VSM zur Beratung von Normenfragen
- BUL, Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft, Präsidium der TK
- FRS, Schweiz. Strassenverkehrsverband (Zentralvorstand)
- SKS, Schweiz. Konferenz für Strassensicherheit
- SSM, Schweiz. Studienkommission für Motorbetriebsstoffe (Vorstand)
- SBV, Schweiz. Bauernverband (Landwirtschaftskammer)
- SVBL, Schweiz. Vereinigung zur Förderung der Betriebsberatung in der Landwirtschaft



*Pflüger-Europa- und Schweizer Meisterschaft. Die Gewinner nehmen die Gratulationen des SVLT-Zentralpräsidenten entgegen.
(Bilder SVLT)*

Stabübergabe

Die Delegiertenversammlung bzw. der Zentralvorstand wählte an einer ausserordentlichen Sitzung als Nachfolger von Werner Bühler den neuen Verbandsdirektor Jürg Fischer, Uitikon ZH. Im übrigen befürwortete der Zentralvorstand einen Zusammenarbeitvertrag mit dem Telekommunikationsanbieter «Interoute».

In Würdigung seiner Verdienste verlieh die Delegiertenversammlung Werner Bühler die Ehrenmitgliedschaft des SVLT. Zu neuen Ehrenmitgliedern wurden zudem der Genfer Sektionspräsident von 1985 bis 1999, Emil Battiaz, und der Zürcher Sektionspräsident von 1986 bis 1998, Jakob Graf, ernannt.

Am Rande der Jubiläums-Delegiertenversammlung 1999: Pflege des Meinungsaustausches im herrschaftlichen Schlossgarten auf Schloss Lenzburg.



Technischer Dienst



Willi von Atzigen,
Leiter des Techni-
schen Dienstes.

Der SVLT setzte sich an der AGRAMA und anderen Veranstaltungen wirkungsvoll in Szene. Für die Auftritte ist Willi von Atzigen, Leiter des technischen Dienstes, hinsichtlich Projektleitung und Durchführung verantwortlich.

AGRAMA 1999 in Lausanne: Mit einer neuen attraktiven Präsentation der Verbandsaktivitäten wurde der Startschuss zum Jubiläumsjahr «75 Jahre SVLT» an der AGRAMA gegeben: Schwerpunkte: Verbandszeitschrift, Strassenverkehr und Traktorfahrkurs G40.

Tag der offenen Tür an der FAT: Als befreundete Organisation konnte der SVLT an seinem Ausstellungsstand viele Besucherinnen und Besucher auf seine Aufgaben aufmerksam machen.

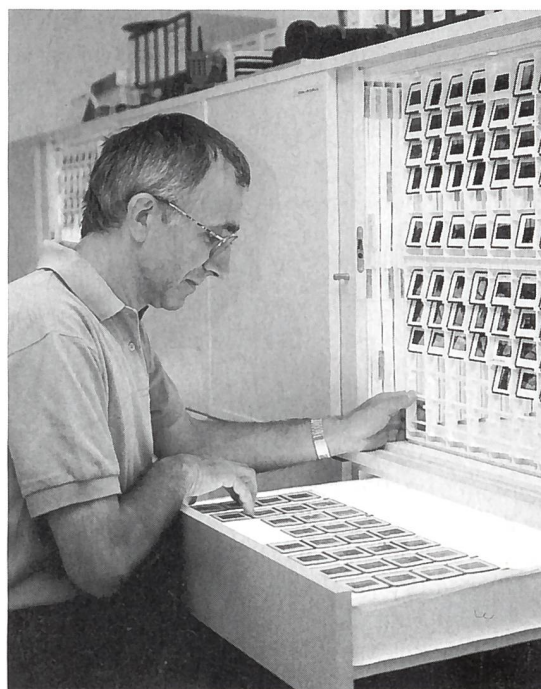
Europa- und Schweizer Meisterschaft im Wett-pflügen in Ohringen ZH: Mit einem markanten Zelt, der gut platzierten Bandenwerbung und einem Ballonflugwettbewerb war unser Verband an dieser Veranstaltung mit internationaler Beteiligung nicht zu übersehen.

Strassenverkehr: An Tagungen der Lohnunternehmer, der Maschinenringe, landwirtschaftlicher Schulen und Versammlungen der Sektionen wurden die Anwesenden über die Neuerungen im landwirtschaftlichen Strassenverkehr informiert.

Fahrkurs G40: Die Bearbeitung dieses neuen Kursangebotes für junge Leute entwickelte sich eindeutig zu einer Haupttätigkeit des Technischen Dienstes: • 18 Kursorte in der ganzen Schweiz wurden für den Traktorfahrkurs G40 rekognosziert und die entsprechenden Dossiers erstellt • 17 Kur-

Technischer Dienst: Bereiche der Mitwirkung

- Technische Kommission der BUL (Präsidium)
- SVLT-Kontaktperson zum Bundesamt für Strassen (Vernehmlassung, VRV-Revision)
- Projekt Landwirtschaftliche Unternehmen und Umwelt des Westschweizer Beratungsdienstes
- TK 26 der Schweiz. Normenvereinigung
- Weiterbildungskurs für Experten von Strassenverkehrsämtern der ASA
- Vorstandsmitglied der SSM (Schweiz. Studiengesellschaft für Motorenbetriebsstoffe)
- Reisebegleiter an die SIMA in Paris
- Reisebegleiter Leserreise an die AGRI-TECHNICA in Hannover



Ein kleiner Ausschnitt aus Willi von Atzigens vielfältigen Tätigkeit: Systematische Pflege des ausgedehnten Bildarchivs des SVLT's und der Schweizer Landtechnik.

se an 13 Kursorten • 69 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben den zweitägigen Fahrkurs G40 erfolgreich abgeschlossen, was sie zum Lenken von landwirtschaftlichen Traktoren mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit bis 40 km/h berechtigt. Im Rahmen eines Weiterbildungsangebotes für Lastwagenfahrlehrer wurde der Traktorfahrkurs G40 von 27 Personen besucht. Die Kurse waren dazu geeignet, bei einer wichtigen Berufsgruppe das Verständnis für den landwirtschaftlichen Strassenverkehr zu verbessern.

Tests von hydraulischen Bremsanlagen: An sechs Anlässen bei den Sektionen wurden Bremsentests mit 13 Traktoren und 26 Anhängern durchgeführt. Die Messresultate waren uneinheitlich und entsprachen vielfach nicht der Norm. Im Zusammenhang mit höheren Fahrgeschwindigkeiten und Transportgewichten müssen dringend Verbesserungen erzielt werden.

Tests von Pflanzenschutzgeräten: 25 zertifizierte Prüfstellen (davon 10 bei Firmen und Landmaschinenfachbetrieben) haben im Berichtsjahr 3248 Pflanzenschutzgeräte für den Feldbau (1998: 3434) und 707 Sprühergeräte (1998: 484) für den Obst- und Weinbau gemäss den Richtlinien des SVLT geprüft.

MR-Tagung: 60 Teilnehmer besuchten die MR-Tagung in Däniken (SO). Themen waren: Arbeiten im Kommunalbereich, Holzschnitzelherstellung und Logistik sowie eine Betriebsbesichtigung bei einer Betriebsgemeinschaft.

Weiterbildungszentren

Viele Mitglieder kennen den SVLT vor allem über die Weiterbildungskurse, die sie am Deutschschweizer Weiterbildungszentrum in Riniken bzw. am Westschweizer Weiterbildungszentrum in Grange-Verney besucht haben: Zeichen der grossen Bedeutung der Kurstätigkeit als Dienstleistung des SVLT.

In den letzten zwei, drei Jahren sind zu den traditionellen Kursen im Reparatur- und Wartungsdienst sowie für Haustechnik neue Kurssegmente im Bereich EDV dazugekommen. Eine starke Expansion hat seit kurzem auch der Fahrkurs G40 erfahren. Entgegen dem Trend zu ein- und zweitägigen Kursen gelang es, den Werkstattkurs K30 im Februar zu wiederholen.

Kurstätigkeiten im Laufe der Berichtsperiode:

Januar: Fortsetzung Kurssaison 98/99 mit den beiden Kursen «Elektroschweissen und Dieselmotoren» (dieser Kurs wird im März noch ein zweites Mal durchgeführt).

Übrige Kurse im Januar: Gebäudeunterhalts- und Haustechnik (Wandrenovationen, Wasserinstallationen, Elektroinstallationen) sowie ein Kurs über Kleinmotoren.

Februar: Sechswöchige Kurskombination K30, zum ersten Mal in einer zweiten Auflage pro Kurssaison! Die Besetzung dieses K30 und jene der acht parallel dazu geplanten ein- und zweitägigen

Kurse ergänzten sich dabei ideal, so dass Kurse mit geringer Teilnehmerzahl im K30 integriert werden konnten. Zudem gelangten verschiedene EDV-Kurse zur Durchführung.

März: Fahrübungen mit Traktor und Anhänger für Studentinnen und Studenten der Abteilung für Landwirtschaft der ETH im Hinblick auf die Anwendung im Praktikum. Mähdrescherkurs.

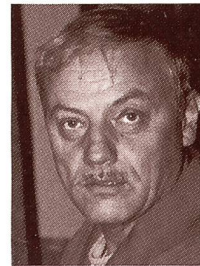
Sommermonate: Unterhaltsdienst an Werkstattmaschinen sowie Vorbereitungen auf die nächste Kurssaison (u. a. Schaffung eines Handbuchs zu «Funktionen, Wartung und Reparatur von Hydraulikanlagen»).

September: Von sechs geplanten Kursen konnten vier durchgeführt werden. «Motorgerätechnik» interessierte vor allem Berufstätige aus den Bereichen Gartenbau, Bauämter, Hausdienste.

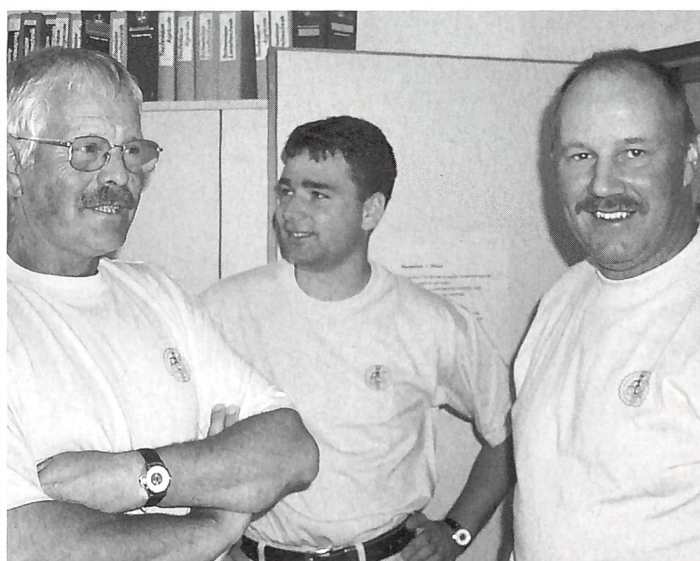
November: Beginn Kurssaison 1999/2000 mit Elektroschweissen sowie Werkzeuge schärfen und härten.

Werkstattkurs K30: Metallkonstruktionen, Revisionen an Anhängern sowie Wartungs- und Reparaturarbeiten an Traktoren prägten die intensive Werkstattpraxis und -schulung in diesem bewährten 30tägigen Kurs.

Dezember: Durchführung von EDV-Kursen sowie Kurse Autogen- und Schutzgasschweissen.



Leiter des Weiterbildungszentrums Riniken, Hansueli Schmid: In den Wintermonaten hat die Vermittlung des praktischen Know-how im gut eingerichteten Weiterbildungszentrum erste Priorität. In der Sommermonaten geht es um die periodische Aktualisierung der Kursinhalte. – Hausueli Schmid ist regelmässig auch an den Standvorbereitungen für die AGRAMA und andere Veranstaltungen beteiligt, im letzten Jahr zum Beispiel auch beim Schweizerischen Traktorgeschichtsfahren.



Westschweizer Weiterbildungszentrum bei der Waadtländer landwirtschaftlichen Schule Grange-Verney.
Von links: Aufgestelltes Kursleiterteam:
Michel Pichonnat, Leiter, und Nicolas Vincent sowie Frédéric Meyer.

Michel Pichonnat: «Die Informationskurse haben sich auf hohem Niveau eingependelt und die Kurssaison konnte um 47 Kurstage gesteigert werden. Die Maschinen- und Traktorreparaturkurse wiesen dieses Jahr wieder viele zufriedene Teilnehmer aus. Von der kleinsten Motorsäge bis hin zum Traktor wurde repariert, wieder instand gestellt, geschweisst und geflickt. Auch die Kurstage «Gebäudeunterhalt» waren dieses Jahr ausserordentlich gut gefragt (+38 Kursteilnehmer-tage).

Ich danke meinen beiden Mitarbeitern Nicolas Vincent und Frédéric Meyer für die sehr gute Zusammenarbeit und die gute Stimmung, die jeweils an den Kursen herrschte.»



Kursleiter Hansueli Fehlmann: Landwirt und SVLT-Kursleiter im Winterhalbjahr. Spezialist mit langjähriger Erfahrung für Elektro- und Schutzgasschweissen.

Fachkommissionen

1

Kommissionspräsident
Viktor Monhart,
Schlatt TG

Der Fachkommission 1 sind alle verbandsspezifischen Belange zur Beratung übertragen, die die zentralen Dienste des SVLT zu Gunsten seiner Mitglieder betreffen. Die Kommission förderte mit grossem Erfolg die Fahrkurse G40 und liess sich u.a. zur Revision der VTS/TGV vernehmen.

Sportliche Sonderaufgaben betrafen das Patronat zur Schweizer Meisterschaft im Geschicklichkeitsfahren und auch die Präsenz des SVLT anlässlich der Durchführung der Pflüger-Europameisterschaften in Ohringen bei Winterthur. Die Software-Ausstellung INFOLA soll, nachdem eine eher missliche Besucherzahl zu verzeichnen gewesen ist, neu lanciert werden. Als sehr nützlich für die Kontakte zu den Mitgliedern erwies sich einmal mehr die Präsenz des SVLT an der AGRAMA. Dies ist vor allem auch möglich dank des Entgegenkommens des Schweizerischen Landmaschinenverbandes.

2

Kommissionspräsident
Alfred Müller,
Dommartin VD

Die Fachkommission 2 befasst sich mit der überbetrieblichen Mechanisierung im Rahmen der Lohnunternehmen. Sie verabschiedete insbesondere die Richtansätze für Lohnunternehmen zuhanden der regionalen Lohnunternehmervereinigungen und befasste sich im Rahmen einer Lohnunternehmerntagung mit der unternehmerischen Qualitätssicherung. Insbesondere wurde auch eine Bestandesaufnahme über Bodenbelastung und -schonung durch Maschinen und Geräte zur Kenntnis genommen und unterstützt.

Die Frage unterschiedlicher Sätze bei der Mehrwertsteuer kann vermutlich im MwSt.-Gesetz aus landwirtschaftlicher Sicht befriedigend gelöst werden.

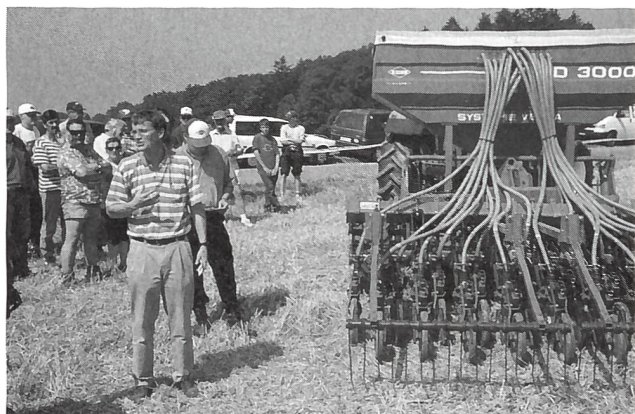
3

Kommissionspräsident
Ueli Haltiner,
Salez SG

Die diesjährige Fachtagung für die Führungskräfte in Maschinenringen konnte die Fachkommission 3 auf Einladung des Maschinenringes Gäu in Däniken SO durchführen. Im Vordergrund stand die Arbeitserledigung im Kommunalbereich. Der Kanton Solothurn hat die Pflege entlang der Kantonsstrassen im östlichen Kantonsteil dem MR übertragen. Einzelne Kommissionsmitglieder pflegten auch den internationalen Austausch anlässlich eines MR-Kongresses in Ungarn.



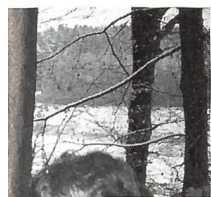
Reges Interesse und gutes Echo in der Fachpresse: Fachtagung mit dem Schwerpunkt Arbeitserledigung im Kommunalbereich der Fachkommission 3 «Maschinenringe»: Produktion von Hackschnitzeln für gemeinschaftliche Feuerungsanlagen.



Die Sektionen organisieren zusammen mit den Beratungsdiensten und der Forschung Maschinenvorführungen: Gelegenheit für die Mitglieder, innovative Technik und neue Produktionsverfahren kennenzulernen. Im Bild Direktsaattechnik an einer Maschinenvorführung der Sektion Waadt.



Weiterbildungszentren. Vielfältiges Kursangebot: Zum Beispiel Erlernen und Ausführen von Spenglerarbeiten.



Traktorfahrkurs G40:
Fast 70 Teilnehmer-
innen und Teilneh-
mer haben den zwei-
tägigen Kurs erfolg-
reich abgeschlossen.



Schweizer Meisterschaft im Geschicklichkeitsfahren
mit Traktoren: Auf Einladung des Berner Verbandes für
Landtechnik gelangte die 7. Schweizer Meisterschaft
im Traktorgeschicklichkeitsfahren im Sand, Schönbühl
BE, zur Durchführung, gemeinsam mit dem «Schwei-
zerischen Oldtimertreffen» der Freunde alter Landma-
schinen. Eine Frau und 68 junge Männer absolvierten
den anspruchsvollen Parcours. Mannschaftssiegerin
wurde die Sektion St.Gallen, bester Junior wurde Ro-
land Banz, Nottwil LU, und bei der Kategorie Elite holte
Raphael Scheiben, Märstetten TG, am wenigsten Straf-
punkte.

Kommissionspräsident:

Moritz Blunschi,

Muri AG

(Mitglied des Geschäftsausschusses)

Die Fachkommission 4 betreut als Aufsichtskommission die beiden SVLT-Weiterbildungszentren Riniken und Grange-Verney. Beim Kursbesuch setzt sich die Tendenz zu ein- und zweitägigen Kursen durch, die für spezielle Bedürfnisse in den technischen Bereichen (Schweissen und Reparieren), in der Haustechnik oder im Bürobereich (EDV) besucht werden. Die Kurstätigkeit hat einerseits im Bereich Fahrkurs G40 und andererseits im Bereich Haustechnik Erweiterungen erfahren, wobei auch externe Kursleiter beigezogen worden sind.

Kommissionspräsident

Roland Biolley,

Hausen AG

Mitglieder der Fachkommission 5 diskutierten zusammen mit Fachleuten aus der Elektrizitätsbranche über die Auswirkungen der Strommarkliberalisierung in der Landwirtschaft. Dabei wurde postuliert, die Preisunterschiede seien im Kleinunternehmen schlussendlich nicht so gross. Immerhin werde es in Zukunft für die EWs im freien Wettbewerb kaum mehr vertretbar sein, den Bezug von Leistungsspitzen massiv zu verteuern. In den traditionellen Bereichen rund um Biogas sind in der Berichtsperiode, abgesehen von Veranstaltungen des Beratungsdienstes in der Westschweiz, keine Aktivitäten zu verzeichnen gewesen.

Kommissionspräsident

Josef Meyer,

Jussy GE

Die Kommission hatte intensiven Anteil an der redaktionellen Arbeit für die Verbandszeitschrift. Wertvolle Diskussionsbeiträge betrafen insbesondere die Gestaltung des Redaktionsprogrammes und auch die Einführung einer besonderen Rubrik zur Grünlandbewirtschaftung. Sehr eingehend und positiv wurde die gute Zusammenarbeit zwischen Redaktion und Druckerei sowie Inseratenverwaltung beurteilt. Das Layout erhielt sehr gute Noten. Breiten Raum nahmen selbstverständlich auch die Entwicklungen auf dem landwirtschaftlichen Zeitschriftenmarkt in der Deutschschweiz ein.

4

5

6

Verbandszeitschrift



Das Redaktionsteam:
Ueli Zweifel, verantwortlicher Redaktor für die Verbandszeitschrift...



...Franca Stalé, Redaktionsassistentin und zuständig für die Redaktion der «Technique Agricole».

Seit Januar 1999 kommt die Verbandszeitschrift beim Verlagshaus und Druckereibetrieb Vogt-Schild/Habegger, Solothurn, heraus.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihr Metier bestens beherrschen, setzen ihr Können und ihre Kreativität mit viel Engagement ein, damit in Zusammenarbeit mit der Redaktion eine leserfreundliche, modern gestaltete Fachzeitschrift entsteht. Dabei werden die verblüffenden Gestaltungsmöglichkeiten modernster Hard- und Softwaresysteme im Print-Medien-Sektor zwar konsequent, aber auch mit wohlthuender Zurückhaltung angewendet. Seit Beginn dieses Jahres stehen inklusive Titelseite 16 statt 10 Farbseiten pro Heft zur Disposition, die gemäss vorgegebenem Raster bestmöglichst ausgenutzt werden. Statt es einzukaufen, stammt das Bildmaterial für die Verbandszeitschrift übrigens zu einem sehr grossen Teil aus dem laufend aktualisierten, verbandseigenen Dia-Archiv.

Die Verbandszeitschrift kommuniziert die Inhalte des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik und wirkt als Bindeglied zwischen den Mitgliedern, den Sektionen und dem Zentralverband:

- Höhere Geschwindigkeiten mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen.
- Bewerbung der verbandseigenen Weiterbildungskurse sowie der SVLT-Berufskleider und -Uhren.
- Neuerungen bei den Führerausweisen (namentlich Kategorien G/F) und Bekanntmachung der Fahrkurse G40.
- Zwei gut frequentierte Reisen an die SIMA und an die Agritechnica, organisiert zusammen mit dem Reisebüro Agrar Reisen, förderten die Leserbindung.
- Ankündigungen und Berichterstattungen über Sektionsaktivitäten.
- Die Unterstützung von Mitgliederwerbeaktionen der Sektionen Aargau und Waadt.
- Publikation der FAT-Berichte.
- Verbreitung der Homepage des SVLT:
www.agrartechnik.ch

Die Redaktion bedankt sich für die sehr konstruktive Zusammenarbeit mit den Fachleuten der Druckerei Vogt-Schild/Habegger und der Publimag AG sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zentralsekretariates und mit allen Autoren und Übersetzungsdiensten. Ein Dankeschön gehört auch den Verbandsgremien, die die nötigen Mittel für eine attraktive Fachzeitschrift zur Verfügung stellen, die weit mehr ist als Sprachrohr des Verbandes.

Strukturen des SVLT

Die Schweizerische Verband für Landtechnik hat als oberstes Organ die **Delegiertenversammlung**, in der die Mitglieder nach Massgabe der Sektionsstärke vertreten werden.

Als Leitungsgremium bereitet der **Zentralvorstand** die Geschäfte der Delegiertenversammlung vor. Ihm gehören der Zentralpräsident, der Vizepräsident sowie die Präsidenten und Geschäftsführer der Sektionen sowie die Präsidenten der sechs Fachkommissionen an.

Der **Geschäftsausschuss** bildet das Führungsgremium des SVLT. Ihm gehören an:

- NR Max Binder, Illnau ZH, Zentralpräsident
- Francis Schleppi, Lignières NE, Vizepräsident
- Urs Begert, Oberbottigen BE
- Moritz Blunsch, Muri AG
- Auguste Dupasquier, La Tour-de-Trême FR
- Kari Gretener, Cham ZG
- NR Theo Pfister, Flawil SG

Zahlen

Mitgliederbestand

Ende 1998: 29 153, Ende 1999: 29 008
Zunahmen zu verzeichnen hatten die Sektionen Aargau, Genf, St.Gallen und Solothurn.

Sektionen

Der Schweizerische Verband gliedert sich in 22 Sektionen, unter ihnen auch die Sektion des Fürstentums Liechtenstein. Die Sektionen haben 516 Veranstaltungen durchgeführt, davon betrafen 415 Veranstaltungen die Vorbereitungskurse für die Führerprüfung Kat. G. Sie erreichten dabei 13 215 Teilnehmende, davon 9195 Jugendliche in den Kat.-G-Kursen.

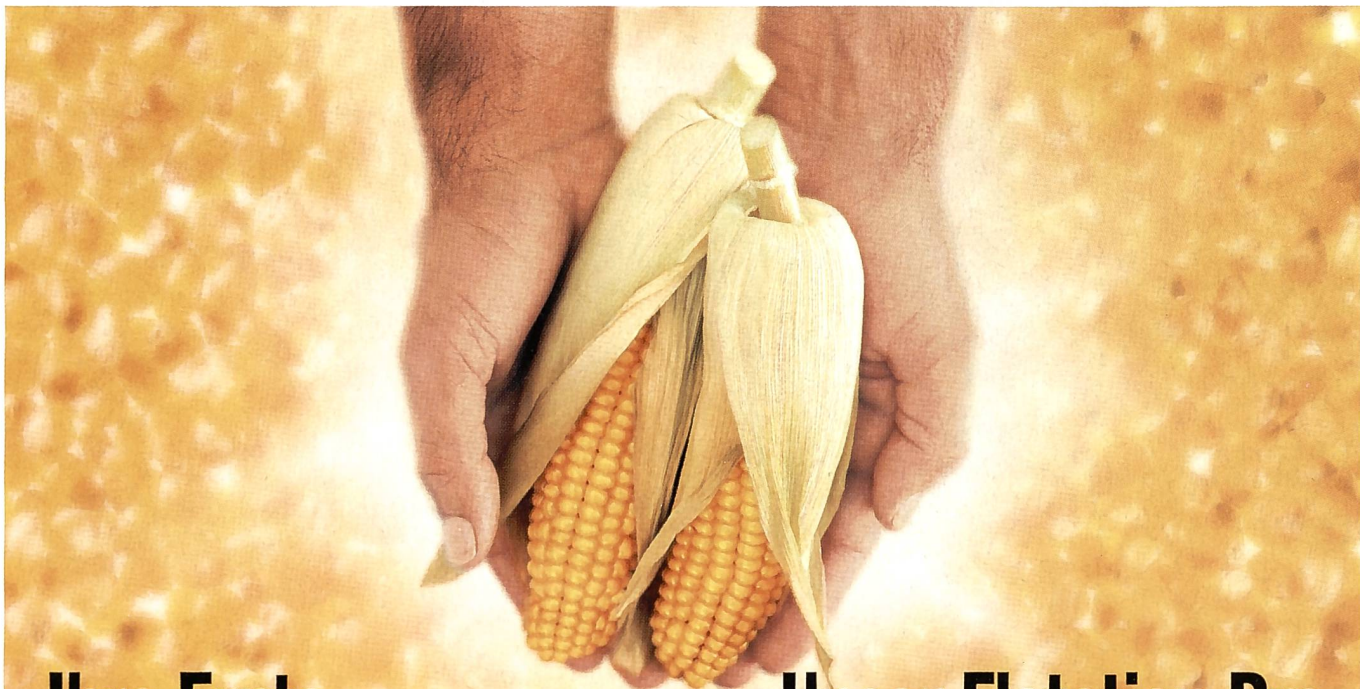
Jahresrechnung

Bilanz

Total der Aktiven	1,5 Mio. Franken
Total der Passiven	1,2 Mio. Franken
Eigenkapital	0,3 Mio. Franken

In der **Erfolgsrechnung** wurde bei Einnahmen und Ausgaben von 1,48 Mio. Franken ein Reingewinn von Fr. 3303.– erzielt.

Der Zentralkassenbeitrag pro Mitglied betrug Fr. 30.– (inkl. Verbandszeitschrift). Hinzu kommt der Beitrag für die Sektion.



Ihre Ernte

Unser Flotation Pro



Eine gute Maisernte - das wollen Sie, und das wollen wir. Der Flotation Pro von Vredestein hilft dabei: Hohe Tragfähigkeit, große Aufstandsflächen und weniger Spuren - das schont die Bodenstruktur. Ein High-Tech-Reifen in bester Form - von Vredestein.

Tél. 061 - 985 97 11, Internet: <http://www.vredestein.com>,
E-mail: customer.ch@vredestein.com

VREDESTEIN 

Tyre Technology for best results.

Jahre in,



Aebi Terratrak. Die sind zu fast allem fähig – selbst im Steilhang. Vorne unter anderem zum Scheiben-, Sichel-, Schlegel-Mähen, Rechen oder Schneeräumen – hinten beispielsweise zum Ziehen, Re-kultivieren oder Transportieren.

Und davon gibt es verschiedene, auch hydrostatische Modelle. Unterschiedlich in Grösse und Leistung, doch identisch in den typischen Terratrak-Pluspunkten. Alle haben das einzigartige, bewährte Front-hydraulik-System. Und alle sind sehr robust, zuverlässig, komfortabel und einfach zu bedienen – andererseits besonders umweltverträglich und bodenschonend. So oder so ein Terratrak ist eine Investition, die sich mehrfach bezahlt macht. Swiss Quality, die schnell amortisiert und zugleich wertbeständig ist.

Aebi & Co. AG
Maschinenfabrik
CH-3401 Burgdorf
Telefon 034 421 61 21
Fax 034 421 61 51
<http://www.aebi.com>
e-mail: aebi@aebi.com

jahraus für vieles gut



AEBI

Schweizer Landtechnik

• **Herausgeber**
Schweizerischer Verband
für Landtechnik (SVLT),
Jürg Fischer, Direktor

• **Redaktion**
Ueli Zweifel

• **Mitglied- und
Abodienste, Mutationen**

Für alle drei Dienste:
Postfach, 5223 Riniken
Telefon 056 441 20 22
Telefax 056 441 67 31
Internet: www.agrartechnik.ch
E-Mail: red@agrartechnik.ch

Inserate:

publimag

Publimag AG
Sägereistrasse 25
8152 Glattbrugg
Telefon 01 809 31 11
Telefax 01 810 60 02
E-Mail: info@publimag.ch

Anzeigenleitung:
Thomas Stuckert

Anzeigenverkauf:
Jasmin Fricker
Ulrike Bonn

Druck und Versand:
Vogt-Schild/Habegger
Medien AG
Zuchwilerstrasse 21
Postfach 748
4500 Solothurn
Telefon 032 624 71 11
Telefax 032 624 72 51
E-Mail:
p.vonkaenel@vsonline.ch

Layout:
Felix Bosch

Abdruck erlaubt mit
Quellenangabe
und Belegexemplar an
die Redaktion

Erscheinungsweise:
11 mal jährlich

Abonnementspreise:
Inland: jährlich Fr. 60.-
(inkl. 2,3% MwSt.)
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland: Fr. 80.-

**Nr. 10/2000 erscheint
am 10. Oktober 2000
Anzeigenschluss:
20. September 2000**

interoute
telecommunications

SVLT-Partnerschaft mit Interoute

JA zu einer kleineren Telefonrechnung
JA zum Zusatznutzen für den SVLT und Ihre Sektion

Ich wünsche weitere Informationen und das Anmeldeformular

Name

Vorname

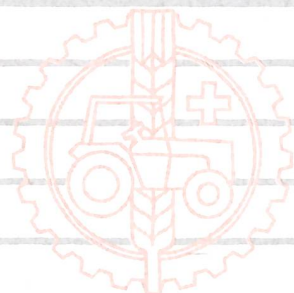
Adresse

PLZ/Wohnort

Telefon

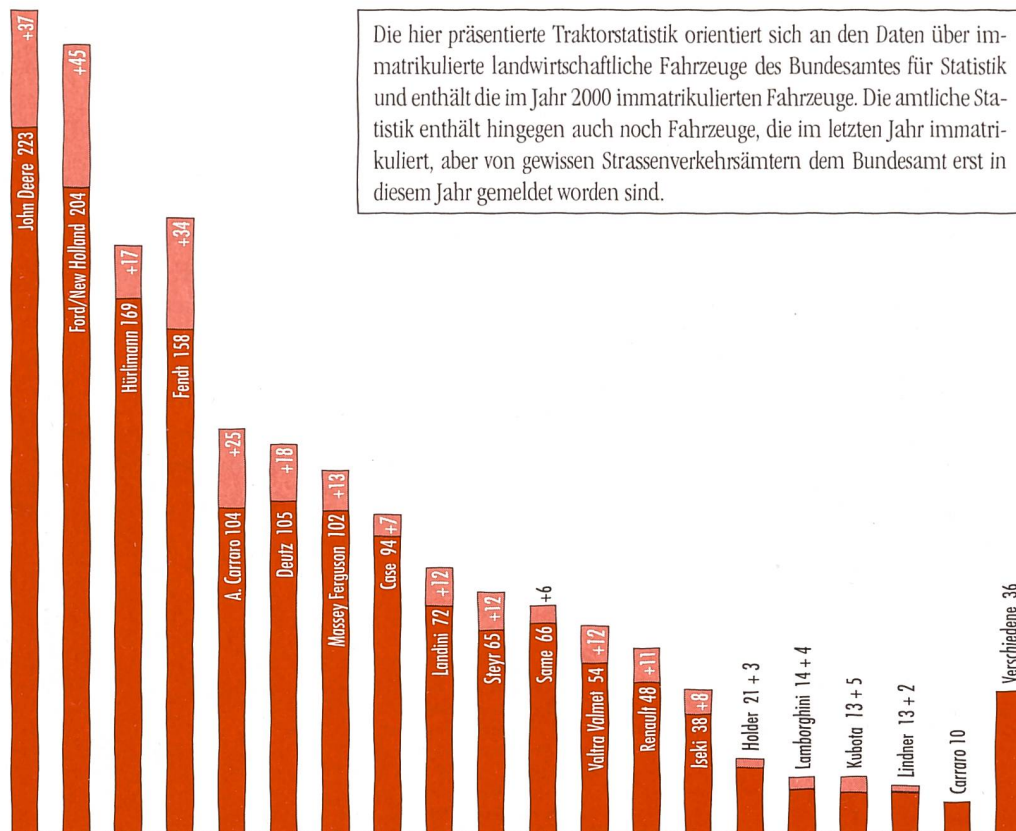
Einsenden oder faxen an

Interoute Telecommunications, Geroldstrasse 28, 8005 Zürich, Fax 01 446 48 89



Immatrikulierte Traktoren: erste Hälfte 2000 + Immatrikulationen Juli

Die hier präsentierte Traktorstatistik orientiert sich an den Daten über immatrikulierte landwirtschaftliche Fahrzeuge des Bundesamtes für Statistik und enthält die im Jahr 2000 immatrikulierten Fahrzeuge. Die amtliche Statistik enthält hingegen auch noch Fahrzeuge, die im letzten Jahr immatrikuliert, aber von gewissen Strassenverkehrsämtern dem Bundesamt erst in diesem Jahr gemeldet worden sind.



Quelle: Moltec Kriechenwil AG

Holz +  = Wärme

seit 1877



Kochen, backen und heizen

Senden Sie mir Prospekte über:

SL 311.00



☐ Zentralheizungsherde

☐ Holz- und Kombiherde

☐ Elektro-Brotbacköfen

☐ Kachelsitzöfen

☐ Holzfeuerungskessel

☐ Doppelkessel für

Holz oder Öl/Gas

☐ Wärmespeicher

☐ Wärmepumpen

☐ Solaranlagen

Name

Vorname

Beruf

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Ofenfabrik Schenk AG

3550 Langnau i.E., Tel. 034 402 32 62

Grösste Auswahl Förderbänder kurzfristig oder ab Lager lieferbar. Auch Spezialanfertigungen.

Sehr preisgünstige Modelle. Beste

Referenzen.

- Kettenförderer
- Muldenbänder
- Vielzweckbänder

Zubringerbänder für Mais, Silofutter, Ballen, Kartoffeln, Sägemehl, Obst usw.

Verlangen Sie unser Angebot, wir lösen auch Ihr Förderproblem.

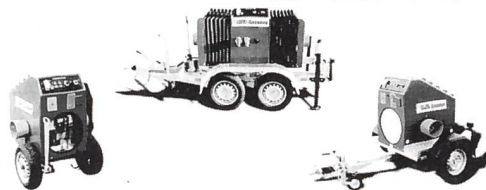
Dezlhöfer Landmaschinen AG

9246 Niederbüren, ☎ 071 422 14 36

EGGERS Dynamometer -

die starke Verbindung!

HIGH-TECH



Zapfwellenleistungsbremsen von 5-450 kW, computergenau, luftgeköhlt, Direktanzeigen, einfach kalibrierfähig, zukunftsorientiert. Software: Messmodus und Aufzeichnungen nach DIN 70020-Iso 3046



Bäurle Agrotechnik

Bäurle Agrotechnik GmbH, im Gatter 24, 8240 Thayngen
Telefon: +41 52 649 35 13 E-mail: paul.baeurle@baeurle.ch
Telefax: +41 52 649 35 87 www.baeurle.ch

KÖB

Wärme aus Holz

Schnitzel, Späne automatisch oder Stückholz von Hand

neu!

Pyromat-DUO: Mit patentierter Doppel-Brennkammer für Automatik- und Handbetrieb. Beide Betriebsarten für zuverlässigen Dauerbetrieb. Umstellung per Knopfdruck. Zeitgesteuerte Zündautomatik. Komplettregelung elektronisch.

Planung, Lieferung und Inbetriebnahme von Komplettanlagen.

Eigener Kundendienst in Ihrer Nähe.

KÖB Wärmetechnik AG

Luzernerstr. 94, 6010 Kriens/LU
Tel 041/320 80 20, Fax 320 80 26

Auf der OLMA
Halle 1.1, Stand 1.1.30